

PSA richtig verwenden

13.11.2023, 09:00 Uhr

Kommentare: 2

Sicher arbeiten



Der richtige Einsatz der PSA ist unverzichtbar bei elektrotechnischen Arbeiten. (Bildquelle: Kuzma/iStock/Getty Images Plus)

Geeignete PSA zu besitzen ist eine Sache - die korrekte Verwendung steht auf einem anderen Blatt. Was selbstverständlich klingt, geht oft in der Hektik des Alltags unter: Schon ein hochgekremelter Ärmel kann böse Folgen haben. Halten Sie sich daher immer an die Checkliste für den richtigen Einsatz Ihrer persönlichen Schutzausrüstung.

Sobald Sie unter Spannung oder in der Nähe spannungsführender Teile arbeiten, dürfen Sie nicht auf hochwertige [Schutzkleidung](#) verzichten. Kommt es zu [Störlichtbögen](#), kann Sie schwere Verbrennungen verhindern oder zumindest das Risiko dafür eingrenzen. Schutzkleidung wird ihrem Namen aber nur gerecht, wenn sie auch korrekt eingesetzt wird.

PSA richtig tragen

Die Sonne brennt, die Hitze staut sich unter der engen Anzugsjacke - da wird man schnell gedankenlos. Viele schwere Verletzungen sind nur entstanden, weil Kleidungsstücke nicht verwendet, die Jacke nicht geschlossen oder Ärmel hochgekrempt wurden. Doch die Verbrennungen, die ein [Lichtbogen](#) verursachen kann, sind weitaus schlimmer als die Wärme unter der Schutzausrüstung.

Tragen Sie die vorgeschriebene Kleidung während Ihrer gesamten Tätigkeit und achten Sie darauf, dass alle Körperstellen bedeckt sind. Nur so sind Sie umfassend gegen Hitzestrahlung und Partikelflug geschützt.

Tipp der Redaktion



Sie suchen weiterführende Informationen und Unterweisungsmaterial zu diesem Thema? Dann empfehlen wir Ihnen: Den Unterweisungsprofi!

- Erfüllen Sie mit der modernen Foliensammlung Ihre Unterweisungspflichten.
- Schulen Sie Ihre Elektrofachkräfte ansprechend und umfassend in wichtige Themen der Elektrosicherheit.
- Ganz einfach mit den fertigen Unterweisungen in PowerPoint.

[Jetzt testen!](#)

Schutzausrüstung in Ruhe auswählen

Es fällt natürlich schwer, die persönliche Schutzausrüstung wie vorgeschrieben zu tragen, wenn das Hemd kneift oder die Hose rutscht.

Bei der Beschaffung der Arbeitskleidung sollten also Sie als Mitarbeiter einbezogen werden. Wählen Sie die Ausrüstungsteile sorgfältig aus und tragen sie Ihre Arbeitskleidung und persönliche Schutzausrüstung (PSA) einmal zur Probe.

Komplette Arbeitskleidung berücksichtigen

Damit Sie auch bei ungünstigen Bedingungen ausreichend geschützt sind, muss Ihre Arbeitsschutzkleidung zwei wichtige Anforderungen erfüllen:

- schwere Entflammbarkeit
- niedriger Wärmedurchlass

Berücksichtigen Sie dabei immer Ihre komplette Ausstattung: Die flammenhemmende Wirkung von Arbeitskleidung ist schnell zunichte, wenn Sie dazu noch andere – leicht brennbare – Kleidungsstücke tragen. Sorgen Sie also dafür, dass Ihr Wetter- und Kälteschutz dieselben Anforderungen erfüllt. Als Unterwäsche hat reine Baumwolle bei den Störlichtbogenprüfungen am besten abgeschnitten.

Downloadtipps der Redaktion

Betriebsanweisung: Augenschutz

[Hier gelangen Sie zum Download.](#)

e⁺-Artikel: Kriterien für einen effizienten Störlichtbogenschutz in Niederspannungs-Schaltanlagen

[Hier gelangen Sie zum Download.](#)

Betriebsanweisung: Gehörschutz

[Hier gelangen Sie zum Download.](#)

Unterweisung: DGUV Vorschrift 3 Elektrische Anlagen und Betriebsmittel

[Hier gelangen Sie zum Download.](#)

PSA richtig waschen

Auch Verunreinigungen können die Schutzeigenschaften reduzieren oder ganz aufheben. Auf eine regelmäßige Reinigung ist deshalb unbedingt zu achten. Jedes Kleidungsstück enthält eine Kennzeichnung nach EN 340, auf der sich auch eine Waschanweisung des Herstellers befindet. Diese Anweisungen müssen Sie beim Reinigen Ihrer persönlichen Schutzausrüstung unbedingt beachten.

Bedenken Sie auch: Die flammenhemmende Wirkung kann nach vielen Reinigungen nachlassen (Richtwert: 40-50).

Verwendung der PSA: Mitarbeiter unterweisen

Unternehmer und Vorgesetzte sind verpflichtet, ihre Mitarbeiter regelmäßig über alle Schutzmaßnahmen zu informieren und diese Unterweisung zu dokumentieren. Das verlangt die DGUV Vorschrift 1 „Grundsätze der Prävention“. Das gilt besonders, wenn Arbeiten in der Nähe von aktiven Teilen durchzuführen sind, wie sie in der DGUV Vorschrift 3 „Elektrische Anlagen und Betriebsmittel“ aufgeführt werden.

Als Grundlage für diese Unterweisungen kann zum Beispiel die folgende Checkliste der BG Feinmechanik und Elektrotechnik verwendet werden.

Checkliste Arbeitskleidung und PSA

- Erfolgte eine [Gefährdungsbeurteilung](#) für die Arbeitsplätze?
- Wurde die Widerstandsfähigkeit der Arbeitskleidung durch ein spezielles Prüfverfahren nachgewiesen?
- Wurden auch die Kälte- und Wetterschutzausrüstung einer Störlichtbogenprüfung unterzogen?
- Hat die Kleidung keine größeren, offen liegenden metallischen Teile (Kurzschlussgefahr)?
- Kann die PSA bequem über der Arbeitskleidung getragen werden?
- Wurden Sie persönlich bei der Auswahl der Schutzkleidung einbezogen?
- Tragen Sie keine Kleidungsstücke aus brennbaren synthetischen Materialien unter der Arbeitskleidung.
- Krempeln Sie bei [Arbeiten unter Spannung](#) niemals die Ärmel hoch.
- Verstauen Sie keine Werkzeuge in den Taschen der Arbeitskleidung.
- Tragen Sie die Arbeitskleidung immer geschlossen.
- Sorgen Sie für eine regelmäßige Reinigung der [Schutzausrüstung](#) und beachten Sie dabei die Reinigungshinweise des Herstellers.

Schutzausrüstung als Lebensretter

Nehmen Sie sich Zeit für Ihre Sicherheit: Schon die Auswahl der Schutzkleidung sollte mit Bedacht erfolgen. Beachten Sie alle Tragehinweise und pflegen Sie die Ausrüstung gut. Ihre [Schutzausrüstung](#) könnte sich eines Tages als Lebensretter erweisen.

Beitrag ursprünglich von Mai 2016, zuletzt aktualisiert im Oktober 2023

Weitere Beiträge

[Sicher arbeiten durch geeignete Schutzmaßnahmen](#)

[Wann ist bei elektrotechnischen Arbeiten Schutzkleidung zu verwenden?](#)

[Die DGUV Information 203-077: PSA zum Schutz gegen Störlichtbögen](#)

[Was du dich schon immer zur Schutzausrüstung gefragt hast](#)

Autorin:

[Christine Lendt](#)

freie Journalistin

Christine Lendt ist als freie Autorin und Journalistin tätig mit einem Schwerpunkt im Bereich Ausbildung, Beruf, Arbeitsschutz.

www.recherche-text.de

